



ANALYSTEN

## Verve-Aktie // Neuer Name – neues Glück

Wolfgang Raum — 6. September 2024 — aktualisiert: 9. September 2024 ⌚ 3 Min. 💬 0 📊 1212

Folgen Sie uns   

In den vergangenen 14 Monaten, also wir über **MGI** (Media and Games Invest) zuletzt berichtet hatten [[HIER klicken](#)], ist viel passiert. Zunächst hat sich der Name geändert: Aus MGI wurde **Verve**. Zudem wurde das Geschäftsfeld erweitert. Aus einem **Spiele-Unternehmen**, dessen Online Gaming-Plattform *Gamigo* im Mittelpunkt stand, ist ein **Vermittler** für digitale AI-gesteuerte **Werbung** geworden, der rund 80 Prozent seiner Umsätze inzwischen daraus generiert.

Und auch die **Marktkapitalisierung** ist in eine andere **Dimension** gewachsen. Während der Kaptalmarkt damals die Gesellschaft mit rund 150 Millionen Euro bewertete, sind es heute

mehr als 600 Millionen Euro. Kein Wunder, dass die **GBC-Analysten** den Wert kürzlich genauer unter die Lupe nahmen und positiv beurteilten.

Verve setzt derzeit vor allem auf **Werbekampagnen** mit markensicherem und hochwertigem Medieninventar, welches der Gesellschaft selbst gehört oder auf das direkt zugegriffen werden kann. Dies ermöglicht Werbetreibenden und Publishern einen stärkeren **Impact**. Publisher profitieren speziell von höheren CPMs und besseren **Fill-Rates**, während Werbetreibende ihren **Return on Invest** für jeden Werbe-Euro im Erfolgsfall erhöhen können.



easymotion  
**Fitness fürs Depot**

Die EasyMotion Tec-Anleihe 2024/2029  
(ISIN DE000A3L3V28)

Garantierte **8,5%** Zinsen p.a.

Führender Hersteller  
von Fitnessgeräten und  
Gesundheits-Produkten  
im deutschsprachigen Raum

**JETZT  
ZEICHNEN**

Dazu passt auch, dass Verve im Juni die Übernahme der *Jun Group*, einem führenden Technologieunternehmen für **mobile Werbung** mit dem Schwerpunkt auf die Demand-Side und starke Geschäftsbeziehungen zu führenden US-Marken- und -Medienagenturen, bekanntgegeben hatte. Die Gesellschaft sieht diesen Deal als eine **perfekte Ergänzung** zur eigenen US-zentrierten Mobile-Supply-Side-Plattform, zumal Jun über einen stark diversifizierten **Kundenstamm** (unter anderem *Amazon, McDonalds, Dell*) verfügt.

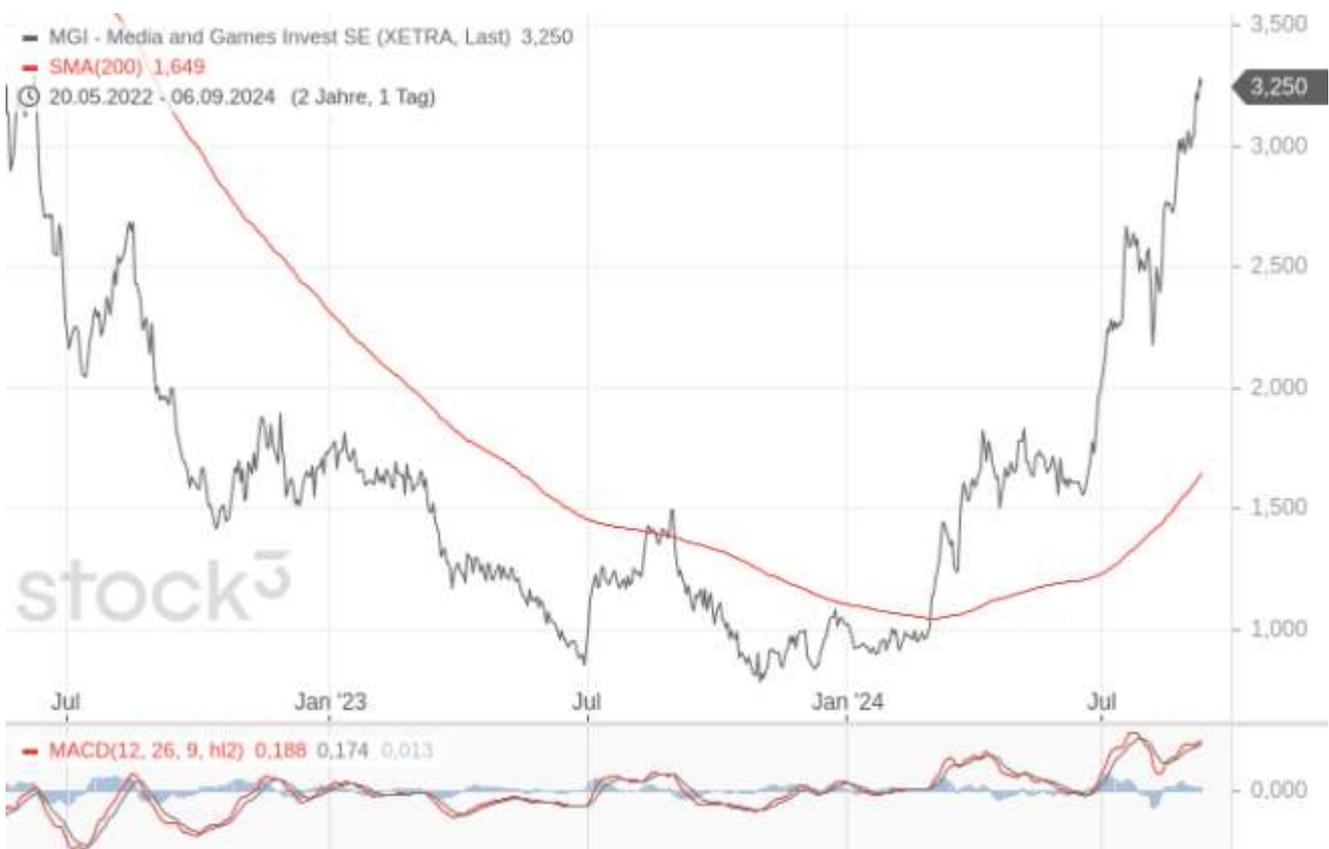
Die GBC-Analysten erkennen, dass Verve durch den Deal die **Größe** und die **Profitabilität** des Verve-Konzerns enorm steigern können. So soll der Zukauf circa 23 Prozent zum **Umsatz** und rund 43 Prozent zum bereinigten operativen **Ergebnis** (Ebitda) beitragen, womit GBC von einem Pro-forma-**Jahresumsatz** von rund 447 Millionen Euro bei einem **Ebitda** von 151 Millionen Euro ausgeht. Zum Vergleich: 2023 lag der Umsatz bei 322,0 Millionen Euro und das Ebitda bei 95,2 Millionen Euro.

Da der Deal aber nicht auf das ganze Jahr anrechenbar ist, wird es 2024 noch etwas weniger werden. Die Gesellschaft erwartet nun **Umsatzerlöse** von 380 bis 400 Millionen Euro, nachdem vorher 350 bis 370 Millionen Euro prognostiziert worden waren. Beim **Ebitda** liegt die *Guidance* nun bei 115 bis 125 Millionen Euro, nach 100 bis 110 Millionen Euro. Mittelfristig strebt Vorstandschef **Remco Westermann** mit einem durchschnittlichen **Umsatzwachstum** von 25 bis 30 Prozent pro Jahr bei einer **Ebitda-Marge** von 30 bis 35 Prozent.

GBC erwartet in ihrer aktuellen **Studie** Werte in diesem Bereich, sieht die Jun-Akquisition als einen **guten strategischen Schritt** an, der die Verve-Gruppe in punkto Konzernumsatzerlöse und -profitabilität auf die „**nächste Stufe gehoben**“ hat und verweist auf erhebliche **Synergieeffekte**. Als Folge haben die Experten das **Kursziel** von 4,50 auf **6,00 Euro** erhöht und ihr Rating *Kaufen* beibehalten.

**Update vom Montag, dem 9.9.24:** In einer neuen Studie hat **GBC** das *Kaufen*-Urteil besätigt, aber als Folge der Halbjahreszahlen das **Kursziel** von 6,00 Euro auf **6,60 Euro** erhöht.

### Verve-Aktie (Tageschart): kräftige Erholung



Bildquelle: Verve, Chartquelle: stock3.com

## EMPFEHLUNG